**Wir haben zu viele**

## Cloaks, Pelze und Putzwaaren

**vorräthig.**

—o—

Lieber, als diesen extra großen Vorrath weiterführen, haben wir die Preise weit herabgesetzt.

**Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.**


### Südseite Anzeigen.


**Stephan Gutheinz,**
**deutscher Metzger,**
**518 & 520 Cedar Avenue,**
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft aufs Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

— Die —
**M. Robinson**
**Bierbrauerei,**
**Ecke Cedar Ave. und Alder St.,**
empfiehlt ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

**Wm. Kornacher's**
**Deutsche Apotheke,**
**724 Pittston Avenue,**
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell.

**Deutsche Metzgerei**
— von —
**Caspar Jenny,**
**416 Süd Washington Avenue.**
Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.
Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Pökelfleisch stets in großer Auswahl.
Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

**Gebrüder Scheuer's**
**Keystone**
**Cracker- und Cakes-**
**Bäckerei,**
**No. 343, 345 und 347 Brook Straße,**
gegenüber der Knopf Fabrik,
Süd Scranton.
**Ebenso Brod jeder Art.**

**Fred. L. Terppe's**
**Deutsche Apotheke,**
**729 Cedar Avenue,**
Ecke von Birch Straße.
Alle Rezepte werden auf das sorgfältigste zubereitet und freundliche Bedienung versichert. Telephon Verbindung mit allen Aerzten

**C. Kellermann, Herren-Schneider,**
**629 Brook Straße.**
Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich jetzt einen hübschen Vorrath von Tuchen und Stoffe für Herbst- und Winter-Anzüge empfangen habe und in Anbetracht der prekären Geschäftslage sehr billig verarbeite.

**Frank Möller & Co.,**
**Candy-Fabrikanten,**
**1403 Prospect Avenue.**
Wir werden uns bestreben, nur die beste Confektwaare zu liefern und empfehlen uns allen Grocers und anderen Geschäften, und speziell deutschen Gesellschaften zur Lieferung von irgend welcher Sorte
**Candy für Weihnachten.**
Bestellungen werden nach Wunsch und zu billigsten Preisen ausgeführt.

**Chas. D. Neuffer,**
528 —— Lackawanna Avenue —— 528
Neueste Moden und große Auswahl in
**Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel**
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.
Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben
Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme. etc.

Welches ist das
Internationalste Heilmittel
gegen
**RHEUMATISMUS,**
NEURALGIA und ähnliche Leiden?
Es ist das berühmte, unter den strengen
**DEUTSCHEN GESETZEN**
fabricirte, aerztliche Heilmittel:
**DR. RICHTER'S**
**„ANKER"**
**PAIN EXPELLER.**
Nur echt mit Schutzmarke „Anker."
Fabrikant Commerzienrath Dr. Richter, Firma
F. Ad. Richter & Co., 17 Warren St., NEW YORK.
**29 GOLD** Etc. **MEDAILLEN.**
12 Filialhäuser. Eigene Glashütten.
25 u. 50 Cts.—In Scranton zu haben bei
Carl Lorenz, 418 Lackawanna Ave.,
Matthew Bros., 320 Lacka. Ave.,
C. B. Shryer, 320 N. Main Ave.,
u. anderen Druggisten i. d. V. St.


### Zu verkaufen:

Haus und Lot, einschließlich anderem Eigenthum, Ecke Pittston Avenue und Beech Straße; gute Lage für Hotel oder anderes Geschäft; leichte Bedingungen. Adressirt: Eigenthümer, Box 288, Hawley, Pa. 51

### Land zu verkaufen:

Von einer Strecke von etwa 325 Ackern unkultivirtem Land, gelegen in den Townships Newton und Ransom, verkaufe ich beliebige Parzellen zu $25 den Acker
Ferner: Haus und Lot No. 2747 Jackson Straße, Lot 50 bei 175 Fuß; Obstbäume, guter Brunnen, Stall und andere Verbesserungen
W. Klotz, 2747 Jackson Straße. tf

### Verlangt:

Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können. Lohn $3.00 die Woche.
Frau R. E. Hurley,
Electric Avenue, unterhalb Washington, Nord Park, Stadt.

## Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Die halbjährliche Examination für Postangestellte findet am 5. Februar statt.

— Es ereigneten sich hier letzte Woche 46 Sterbefälle, die größte Anzahl irgend einer Woche seit letzten Sommer.

— Herr B. Moses hat das Eigenthum No. 518 Lackawanna Avenue für $15,000 käuflich erworben.

— Aldermann Michael Horan von der 2. Ward, starb letzte Woche an der Pneumonia; er stand in 71 Jahre.

— Ex-Alderman Martin Joyce wird als republikanischer Kandidat für Alderman in der 21. Ward auftreten.

— Die Traders National Bank hat ihren Reserve-Fond um $5000 erhöht und eine Dividende von drei Prozent erklärt.

— Herr Wm. H. Kaufman und Frl. Lucy H. Wardell wurden am 2. Januar durch Pastor E. L. Miller ehelich verbunden.

— Anstatt am ersten Montag im März, wird die Ver. Staaten Gerichtssitzung erst am vierten Montag hier stattfinden.

— John Fitzsimmons, der gegenwärtige Inhaber des Amtes, wurde am Dienstag Abend von den Demokraten der 8. Ward für Aldermann nominirt.

— Frau Geo. Meyer hat an der Monroe Avenue eine Lot von Charles Schlager gekauft und gedenkt sich ein hübsches Heim darauf zu errichten.

☞ Importirte Dillgurken, milcherne Häringe beim Dutzend, frischen Waben-Honig, bei Fred. Widmeyer, 530 Lackawanna Avenue.

— Eugen Doodinski, welcher seinen Bürgen in New York im Stich ließ, wurde am Freitag hier verhaftet; er ist der Unterschlagung angeklagt.

— Thomas B. Hart, ein Deputy Constable und an Penn Avenue wohnhaft, starb am Samstag Nachmittag in New York an einem Herzleiden.

— Ein hübsches Bild des Achtb. Lemuel Amerman, früher Stadtcontroleur, ist in Controlleur Widmayer's Office aufgehängt worden.

— J. W. Rexford, 64 Jahre alt und im Laden No. 213 Lackawanna Avenue angestellt, starb Montag morgen während der Arbeit sehr plötzlich am Herzschlag.

☞ Magdeburg Sauerkraut, Bismark Häringe, Holländische Häringe beim Dutzend oder Fäßchen bei Widmayer, No 530 Lackawanna Avenue.

— Herr Jakob Luxemburger von Wyoming Avenue lag vergangene Woche infolge einer starken Erkältung schwer krank darnieder, ist aber jetzt außerhalb Gefahr.

— Frank G. Hannis brachte am Freitag vor Ald. Wright eine Klage gegen Dr. Haggerty, weil derselbe sich weigerte, ihm $50 Gebühren für den Verkauf eines Pferdes zu bezahlen.

— Ein herabfallendes Stück Blech, welches der Wind vom Davidson Gebäude an Spruce Straße herabwehte, traf den James Mears am Freitag, doch wurde er nicht weiter verletzt.

— William Heuter, ein Theilhaber der Firma Worden & Heuter, hiesige Vertreter des Harrisburg Telegrams, soll sich mit $150 der Zeitung gehörendem Gelde aus dem Staube gemacht haben.

— Drei Tramps, Wm. Carroll, Thomas Burke und John Flynn wurden am Samstag Abend nahe dem Nay Aug Tunnell verhaftet und von Mayor Connell zum Steinklopfen verurtheilt.

— Herr Fred. Hittman, Martinez, Cal., sagte: Ich litt mehrere Wochen an Schmerzen im Rücken und konnte kaum gehen. Zwei Faschen St. Jokobs Oel stellten mich wieder vollständig her.

— Das hinter dem Commonwealth Gebäude an Spruce Straße liegende Grant Eigenthum, auf dem sich ein alter hölzerner Stall befindet, ist am Samstag an J. W. Peck für $50,000 verkauft worden.

— Ein Zusammenstoß elektrischer Wagen fand am Samstag auf der Providence Linie nahe dem Krafthaus statt, doch wurde Niemand weiter verletzt, obschon die Passagiere einen starken Stoß erhielten.

— Dr. Longstreet ist von einer schweren und langwierigen Krankheit nahezu genesen.

— Wm. S. Millar wurde am Mittwoch Abend von den Republikanern der 8. Ward für Aldermann nominirt.

— Charles Schlager kaufte am Mittwoch das von F. E. Wood geeignete Gebäude No. 19 Lackawanna Avenue für $17,000.

— Am Samstag Abend findet in der Elm Park Kirche eine Massenversammlung statt, um gegen die kürzlich stattgefundenen Armenischen Blutthaten zu protestiren.

— Die Mitglieder der Penn Avenue Baptisten Kirche versammelten sich am Dienstag Abend, um dem Verbrennen einer $5000 Mortgage zuzusehen; dies war die letzte Schuld der Gemeinde und ist jetzt ausgetilgt.

— Sechs Tramps weigerten sich am Dienstag, Steine zu klopfen und behaupten daß sie nicht genug zum Essen bekommen. Möchten vielleicht gerne in Wyoming Haus speisen, eh?

— Die am Montag zurückgetretenen Countybeamten können mit voller Zufriedenheit auf ihre Verwaltung zurückblicken und wenn die neuen Beamten, was wir nicht bezweifeln, ebenso gut ihre Aemter verwalten, so können die Bürger zufrieden sein.

— Einem Bericht der „Times" zufolge sollen Mayor Connell und Scheriff Clemons wegen Ernennungen der Scheriffsgehülfen ein „Mißverständniß" gehabt haben, indem der Mayor dem Scheriff verschiedene seiner Freunde aufhalsen wollte.

— Deputy Scheriff J. D. Ferber vollzog am Montag seine erste Exekution und dieselbe war gegen Bäcker F. G. Waldner an West Lackawanna Avenue gerichtet, welcher den Herren Frank Robling, Sr., und E. Schimpff Geld im Betrage von $500 und $365.35 schuldet.

— Judgments im Betrage von ungefähr $45,000, wurden am Montag Abend beim Prothonotar gegen die Scranton Glas Companie von Green Ridge eingetragen; dieselbe hofft jedoch, die Sache gütlich beizulegen, ohne daß ein Verkauf des Eigenthums stattfindet.

— Der „Reading Adler" von Berks County, eines unserer beliebtesten Wechselblätter, trat mit seiner 1. Januar Ausgabe seinen 99sten Jahrgang an. Herr Milford R. Ritter, Eigenthümer, versteht es, eine gute Zeitung herauszugeben und wir gratuliren ihm zu seinem Erfolge.

— In einem Verhör vor Ald. Wright wurde Joe Boschino, welcher angeklagt ist, den Frank Conforti am 11. November in Dunmore ermordet zu haben, durch die Angaben von Rocco Salvatore als der thatsächliche Mörder beschuldigt und demzufolge dem Gefängniß überwiesen. Wie wir zur Zeit berichteten, entfloh Boschino nach dem Morde und wurde erst einige Wochen später in Forest City verhaftet.

— In der am Montag Abend abgehaltenen Jahresversammlung der Green Ridge Presbyterianer Kirche wurde eine Petition verlesen und von vielen unterzeichnet, welche gegen eine Modifizirung des Sonntagsgesetzes von 1794 protestirt und die Gesetzgebung ersucht, die Strafen zu erhöhen, d. h. für die erste Ueberführung $25 Strafe, zweite $50 und für jede folgende $10 Strafe.

— Frau Jennie Watkins von 2806 Nord Main Avenue, welche letzte Woche an den Folgen einer kriminellen Operation starb, beschuldigte durch eine beschworene Aussage auf ihrem Todtenbette Frau Dr. King-Vail der That und eine Coroners-Jury gab ein dementsprechender Wahrspruch ab. Die Verhaftung der „Doktorin" wurde angeordnet, doch hatte sie sich unsichtbar gemacht.

— Das Dr. Throop Eigenthum, Ecke von Spruce Straße und Wyoming Avenue, in dem sich die Phelp'sche Apotheke und Moses' Cigarrenladen befinden, wurde letzten Dienstag von der Traders National Bank für $60,000 angekauft. Die Bank gedenkt das Gebäude umzuändern und dann selbst dasselbe zu benutzen.

— Freddie Arndt, ein 15jähriger Junge von Stroudsburg, der seinem Onkel letzten Herbst fortlief, befindet sich im Stationshaus. Stadtkontrolleur Widmayer, der durch seine Erscheinung eingenommen wurde, kaufte ihm am Dienstag einen neuen Anzug.

— J. Wolfgen, von der Bäckerfirma Dickler & Wolfgen an Penn Avenue, erhielt am Dienstag beim Ueberfahren der D. L. & W. Bahn in Providence durch einen Zusammenstoß mit einem Kohlenzug verschiedene schmerzhafte Verletzungen, sein Wagen wurde demolirt und das Pferd schlimm verletzt.

— Eine aus den Herren Frank Hummler, Chas. Falkowsky, Viktor Koch, Karl Kömpel und Fritz Müller bestehende Delegation reiste am Sonntag Morgen zur Karneval-Sitzung des N. Y. Eichenkranz ab, um den Liederkranz bei der Feier zu vertreten und präsentirte dem Eichenkranz das etwas verspätete, doch willkommene Geschenk zu seiner Jubiläumsfeier, bestehend aus zwei hübschen Marschallstäben. Die Herren wurden nobel bewirthet und waren alle von dem Empfang voll Lob; sie kehrten am Montag Abend nach Scranton zurück.

### Deutsche Briefliste.

Fran A. E. Clements, L. B. Herr.
John Houck, Jessie Wagner.

### Stadtrath.

Common Council, 3. Januar.

Eine Versammlung obigen Zweiges wurde heute Abend abgehalten, doch weiter keine Geschäfte erledigt.

Die Resignation von Chas. H. Schadt wurde vorgelesen und angenommen und Robathan sowie Moir machten kürzere Ansprachen, in denen sie die Ehrenhaftigkeit des Herrn Schadt lobten.

Dritte Lesung passirte die Ordinanz, welche Contraktoren den an städtischen Contrakten angestellten Arbeitern zu bezahlenden Lohn vorschreibt.

Die Ordinanz, welche der Valley Passagier Bahn an verschiedenen Straßen das Wegerecht giebt, passirte endgültig.

Hierauf erfolgte Vertagung. — Herr Schadt lud dann die Anwesenden zu einer Schlittenfahrt ein und dieselben wurden nach Olyphant kutschirt, wo sie sich mehrere Stunden in angenehmer Weise amüsirten.

Select Council, 3. Januar.

Durch eine Abstimmung von 11 gegen 8 verweigerte der Select Council den Zutritt von Minooka zur Stadt. (Natürlich waren es die Republikaner welche dagegen stimmten.)

Die Resignation von F. H. Clemons von der 17. und A. T. Connell von der 20. Ward wurde gelesen und angenommen und später eine Resolution für eine Spezialwahl passirt.

Das Straßen- und Brücken-Comite berichtete gegen die Resolution, welche eine Commission ernannte, um Pläne und Spezifikationen für ein Viadukt über die Eisenbahn an Nord Main Avenue zu machen und dieselbe wurde verworfen.

Die Ordinanz in Betreff des Lohnes, welche Contraktoren ihren Arbeitern an städtischer Arbeit bezahlen sollen, die die Anstellung von Nichtbürgern betreffende und die, welche der Valley Passenger Companie erlaubt, ihre Geleise zu verlängern, wurden an die respektiven Comites erwiesen.

Folgende Resolutionen wurden angenommen: Für die Bezahlung des Materials und Lohnes für den Sewer an Carbon, Silex und Mineral Straße; die Park Commissäre um einen Bericht ersuchend in Betreff des Ankaufes des Runden Wäldchens für einen öffentlichen Park; eine spezielle Commission creirend, um Wege und Mittel zu finden, die Tripps Kreuzung auf ebenem Grund über die Eisenbahn zu beseitigen.

Die Ordinanz für einen Stadtmarkt passirte erste und zweite Lesung, und eine, der Scranton und Nord Ende Passagierbahn an verschiedenen Straßen im Nordende Fahrprivilegien gebende Ordinanz, passirte dritte Lesung.

Select Council, 8 Januar.

Der Hauptzweck der heute Abend stattgefundenen Versammlung soll die Passirung der Ordinanz für ein bezahltes Feuerdepartement gewesen sein, doch hieraus wurde nichts, denn der von Controlleur Widmayer eingerichte Bericht über Ausgaben und Einnahmen erwies, daß $50,000 mehr für Ausgaben verlangt werden, als Einnahmen da sind.

Verschiedene Comite Veränderungen wurden verlesen und der Bericht der Auditoren angenommen.

Der Bericht von Controlleur Widmayer zeigt, daß für Ausgaben die Summe von $331,373.75 verlangt werden, während die Einnahmen sich nur auf $275,899,00 belaufen. Natürlich müssen die Ausgaben heruntergeschraubt werden.

Die Ordinanzen welche der Valley Passagier und Nord Ende Straßenbahnen verschiedene Rechte giebt, wurden verschoben. Nach Abwickelung noch einiger unbedeutender Geschäfte erfolgte Vertagung.

### Gerichtliches.

Oscar Ebrgood und Frau Carey, die schon verschiedene Male in unsauberer Weise in die Oeffentlichkeit traten, erhielten am Samstag ihr Urtheil. Die Carey wurde wegen Halten eines unordentlichen Hauses zu fünfzehn Monate Gefängniß und $100 Strafe, und wegen Abwendung der Zuneigung des Ergood von seiner Familie in $100 Strafe verdonnert.

Ehrgood erhielt eine Strafe von fünfzehn Monate im Gefängniß für Ehebruch und für Angriff und Schlägerei drei Monate und $105 Kosten.

John Brodofski erhielt drei Monate und Majr Brodofski zwei Monate im Gefängniß für einen erschwerten Angriff und Schlägerei auf John Zwiziski.

Thomas Carroll, wurde schuldig befunden, gestohlene Bleiröhren in Empfang genommen zu haben und angewiesen, das gestohlene Gut zu ersetzen und $10 Strafe zu bezahlen.

In dem Falle zwischen Dr. Haggerty und Geo. Kerl, welcher zur Zeit nicht geringe Aufregung hervorrief, wurde Kerl in die Kosten verurtheilt.

Giacobo Gregario und John Tierney hatten sich wegen eines Hundes gestritten und mußten sich für das Vergnügen in die Kosten theilen.

John Costick wurde überwiesen, seinen Kostwirth betrogen zu haben und muß $1 Strafe und Kosten bezahlen, sowie fünf Tage im Gefängniß brummen.

Katharine Richardson und Katie Smith hatten sich tüchtig verklopft und die Geschworenen theilten die Kosten zwischen ihnen.

Bottler F. G. Narrick von Green Ridge wurde wegen Angriff und Schlägerei in $10 Strafe und Kosten im Betrage von $115 verurtheilt.

Der 16jährige Nickolaus Young, des Diebstahls und Hehlerei überführt, erhielt vierzehn Monate Zuchthaus.

Michael McKenna wurde in $5 Strafe und Kosten verurtheilt, weil er Michael Healey von Carbondale angriff.

Die Großgeschworenen versammelten sich am Montag vor Richter Archbald, und Pastor D. J. Williams von Blakely wurde als Vormann ernannt.

Nach dem Zurückzug derselben legten die Constabler ihre Berichte vor und ein sehr erfreuliches Zeichen für die Gesetzliebe unserer Bürger war die Thatsache, daß nicht eine einzige Verletzung des Lizensgesetzes berichtet wurde.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

— Das Geschäft von C. J. Gillespie an West Market Straße, wurde am Mittwoch durch den Scheriff geschlossen. Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf $31,548.

— Herr Chas M. Zizelmann bewirbt sich um die Nomination für den Select Council in der 17. Ward und hat gute Aussicht, dieselbe zu erhalten, speziell so, wenn alle Deutschen der Ward zum Coucus kommen und ihm ihre Stimmen geben.

— Es hat sich neuerdings heraus gestellt, daß dem Mörder Bezel während seines Prozesses großes Unrecht zugefügt wurde, besonders bei der Uebersetzung der Zeugenaussagen, so daß gewiegte Juristen der Ansicht sind, daß ein Justizmord begangen würde, wenn man den Verurtheilten hängen würde, ohne ihm einen neuen Prozeß zu gewähren. Um seine Angelegenheit vor dem Obergericht zu betreiben, haben mehrere hiesige Herren sich für die Sache interessirt und wollen die nöthigen Geldmittel aufbringen.

— Die Sitzung der Lackawanna County Medizinischen Gesellschaft am Dienstag Abend war von über vierzig Aerzten besucht und die Verhandlungen insofern von öffentlichem Interesse, als das neue Heilmittel gegen Diphtheritis gründlich erörtert wurde.—Dr. Morgan J. Williams verlas eine Abhandlung, welche die Erfolge beleuchtete, die mit dem neuen Heimittel—Anti-Toxine—in Europa erzielt wurden.—Diesem Herrn folgte Dr. G. E. Roos, welcher seine eigenen Erfahrungen in der Anwendung des Mittels zum Besten gab, nachdem er sich im allgemeinen darüber verbreitet hatte. Er war der Ansicht, daß die Erfolge damit selbst die berühmten Entdeckungen von Prof. Koch übertreffen würden. Der Entdecker des neuen Heilmittels sei nicht Dr. Roux von Paris, der erst seit 1891 sich damit beschäftigte, sondern die Ehre gebühre den Aerzten Koch und Belirmy, die bereits in 1889 eine Abhandlung darüber veröffentlichten. Die segensreiche Anwendung des Heilmittels sei erst vergangene Woche von ihm selbst in verschiedenen Fällen praktisch erprobt worden. Sofort nach der Einspritzung des Serums haben sich die besten Erfolge gezeigt. Der Hals wurde gereinigt, das Fieber schwand und der allgemeine Zustand der Patienten besserte sich, doch sei die höchste Vorsicht in der Diagnosis geboten. Er empfahl die Errichtung eines Institutes in hiesiger Stadt, um das Mittel und die Behandlung wissenschaftlich zu prüfen, damit die medizinische Fakultät nicht blindlings dem neuen Mittel vertraue.—Die Doktoren Allen, Dean und O'Brien sprachen dann noch über den Gegenstand und der letztere gab ein abfälliges Urtheil.

### Die neuen Beamten.

Am Montag mittag 12 Uhr nahmen die in der Herbstwahl erwählten Countybeamten ihre Stellungen ein. Die Liste ist wie folgt:

Richter, R. W. Archbald.
Scheriff, Frank H. Clemons.
Schatzmeister, Charles H. Schadt.
Prothonotar, Clarence E. Pryor.
Distriktanwalt John R. Jones.
Gerichtsschreiber, John H. Thomas.
Register, Wm. H. Hopkins.
Recorder, Charles Hüster.
Jury-Commissäre, T. J. Matthews und John Mannion.

Drei derselben, Archbald, Pryor und Thomas sind ihre eigenen Nachfolger.

Scheriff Clemons hat folgende Ernennungen gemacht: Frank Ryan, Haupt-Deputy; Jakob D. Ferber, Office-Deputy; Thomas Jay, Warden; Thomas J. Price, Deputy-Warden und als Wächter John Reese, W. D. Green, W. S. Ward, John Melvin und Chas. Hamm; Anwalt, H. C. Reynolds.

Schatzmeister Schadt, der einzige Demokrat, hat seinen Bruder John als Deputy ernannt.

Prothonotar Pryor und Gerichtsschreiber Thomas werden ihere früheren Gehülfen beibehalten und Register Hopkins hat seinen Bruder James als Gehülfe ernannt.

Recorder Hüster wird Frl. Hattie Taylor als Haupteclerk und Elmer Daniels als Gehülfe zur Seite haben.

Distriktanwalt Jones hat als seinen Gehülfen John M. Harris und als County-Deteklip Thomas Lyschon ernannt.

### Gesundheitsbehörde.

Eine Sitzung obiger Behörde fand am Freitag Nachmittag im Stadtgebäude statt.

Der Sekretär berichtete für Dezember 131 Todesfälle, wovon zehn durch Unfälle und dreizehn durch Pneumonia stattfanden. Sein Bericht zeigte weiter, daß im verflossenen Jahre 1483 Todesfälle, 1671 Geburten, 1039 ansteckende Krankheiten und 252 Heirathen stattfanden.

Inspektor Thomas machte im Dezember 457 offizielle Nachsuchungen und fand die Märkte im Allgemeinen gut.

Eine Resolution soll dem Council vorgelegt werden, welche den Stadtanwalt anweist, die Zahlung von Sewers zu erzwingen, damit die Grundeigenthümer denselben benutzen.

Die neue Vorlage, bekannt als die „Shakespeare Bill", welche verbieten soll, Milch von Kühen zu verkaufen welche an Brauereiabfällen gefüttert werden, wurde erörtert und der Sekretär instruirt, bei den verschiedenen Legislativ Mitgliedern auf Passirung derselben zu dringen.

Gebrüder Kearney erhielten den Contrakt zur Lieferung von Kohlen für die Verbrennungsanstalt zu $1.60 per Tonne.

Sekretär Briggs wurde bemächtigt, sechs Flaschen Anti-Toxine zum Experimentiren anzuschaffen; dies ist die neue Diphtheria-Kur, von der man schon glänzende Resultate erzielt hat.

### Zur Steuer-Frage.

Wenn zu irgend einer Zeit im Jahre, so ist es gewiß gerade vor den Lokalwahlen angemessen, der Frage der Besteuerung des städtischen Eigenthums einige Aufmerksamkeit zu widmen. Um den durchschnittlichen Grad und die Höhe der Besteuerung klar zu legen, wollen wir z. B. annehmen, Herr A. besitzt an Monroe Avenue ein Eigenthum. Das Grundstück ist 40 Fuß breit und hat eine Tiefe von 150 Fuß; sowohl auf dem vorderen, wie auch auf dem hinteren Ende steht ein Doppelhaus, um die Ertragsfähigkeit des Eigenthums auf das höchste zu steigern, und das Einkommen aus demselben beläuft sich jährlich auf $720. Die Stadt- und Schulsteuern für das verflossene Jahr waren $61.36, die County-Steuer $13.61, die Armensteuer $8.60, also zusammen $83 57. Nach einer Berechnung findet man, daß die Steuerlast über 11½ Prozent des Gesammteinkommens beträgt. Von letzterem müssen aber noch verschiedene Abzüge gemacht werden; z. B. für Wassermiethe $34, für Feuerversicherung $9, zusammen $43; rechnet man dann noch für Repaturen jährlich $50, so bleibt ein Einkommen von $627 aus dem Eigenthum, und an dieser Summe betragen die Steuern etwa 13½ Prozent. Wie man sieht, ist hier für Sewerauflagen und Straßenpflasterungen nichts berechnet.

Man hat den Steuerzahlern schon seit Jahren vorgeschwindelt, daß man z. B. den Straßenbahn Gesellschaften werthvolle Privilegien zugestehen müsse, um die äußeren Stadttheile der Bestedelung zugänglich zu machen und so durch Schaffung neuer Steuerobjekte die allgemeinen Lasten zu erniedrigen. Die Voraussetzungen haben sich als gänzlich falsch erwiesen, denn trotz dem Entstehen ganz neuer Stadttheile sind die Steuern alljährlich gestiegen, selbst an solchem Eigenthum, das durch den Zahn der Zeit an Werth verloren hat. Und ist man an der gesetzlich erlaubten Grenze der Besteuerung angelangt, so hilft man sich damit, daß man den Abschätzungswerth des Eigenthums in die Höhe schraubt Gott sei dem Manne gnädig, der seinem Eigenthum einen neuen Anstrich giebt, einen neuen Zaun um sein Grundstück errichtet; —sofort ist der Assessor mit dem Bleistift in der Hand zur Stelle und notirt das Eigenthum höher.

Wagt es irgend Jemand, bei der Herstellung von öffentlichen Bauten, wie z. B. des Stadtgebäudes und der zahlreichen Schulhäuser, auf angemessene Einschränkungen zu dringen, so wird er als ein Mann verschrieen, der dem Fortschritt im Wege stehe; und die größten derartigen Schreier sind gewöhnlich diejenigen, welche mit eigenen Mitteln nichts leisten, aber großprahlerisch mit beiden Händen in den Stadtsäckel greifen und sich auf Kosten der Steuerzahler als öffentliche Wohlthäter preisen lassen.

Das große Uebel in der Stadt Scranton ist, daß die Corporationen allmächtig sind und die Stadt ganz nach ihrem Willen regieren. Der Arbeiter und mittelmäßige Steuerzahler hat im Stadtrathe und auch sonstwo so gut wie gar keine Vertretung. Die D. L. & W., die Del. & H., die Lackawanna, die Gas & Wasser, die Straßenbahn und zahlreiche andere Gesellschaften haben ihre Repräsentanten in jener Körperschaft, sie halten zusammen (soweit ihre Interessen nicht in Conflikt kommen) und wissen es einzurichten, daß ihre Herren und Meister von Lasten befreit bleiben, die dann mit doppelter Schwere auf den kleinen Mann fallen.

Giebt es ein Abhülfsmittel? Gewiß! Aber nur dann, wenn die Bürger sich Mann für Mann an den Vorwahlen betheiligen und dafür sorgen, daß nur Vertreter der Steuerzahler nominirt und erwählt werden, anstatt willfährige Werkzeuge von Corporationen. Wir haben fast bei jeder Lokalwahl auf diese Versäumniß aufmerksam gemacht, aber stets vergebens, und nur in wenigen Fällen haben sich die Steuerzahler aufgerafft und ihren Willen durchgesetzt. Indem wir es heute nochmals thun, erfüllen wir nur unsere Pflicht—nützen wird es ebenso wenig, wie früher, denn der Steuerzahler scheint eine Geduld zu besitzen, die selbst die eines Lammes in den Schatten stellt.

## Neue Anzeigen.

**Administratoren-Nachricht.** — Hinterlassenschaft des verst. Karl Johann Art, letzthin von Scranton, Lackawanna County, Pa.

In der obigen Hinterlassenschaft ist der Unterzeichneten testamentarische Vollmacht bewilligt worden und alle Personen, die Forderungen gegen dieselbe haben, werden solche zur Bezahlung einreichen; und wer derselben schuldet, wird zur sofortigen Zahlung freundlichst aufgefordert.
Frau Caroline Art,
302 Birch Straße,
2,6 Administratorin.

**Register's Nachricht**
an alle Vermächtnißerben, Creditoren und an dere interessirten Personen.
Nachricht wird hiermit gegeben, daß die nachfolgend benamten Personen ihre Abrechnungen eingetragen haben in der Office des Registers für die Bestätigung von Testamenten und zur Bewilligung von Administrators-Vollmachten in und für das County Lackawanna; daß besagte Exekutoren, Administratoren und Vormünder ihre Rechnungen in der Office des besagten Registers deglichen haben, und daß dieselben dem Waisengericht im Courthause am Montag, den 14. Januar 1895, um 10 Uhr Morgens zur Bestätigung übergeben werden.
Artie B. Franklin, Administratorin des verstorbenen D. D. Franklin.
M. B. Reap, Exekutor des verst. Alexander Doake.
J. C. Batchellor, Administrator des verst. L. Batcheler.
Janson Cole, Administrator des verst. G. A. Cole.
H. A. Willman, Administrator des verst John Antolysok.
Charles Bray, Exekutor der verst. Jane Williams.
Joseph Madison, Administrator des verst. Hermann R. Madison.
William K. Dolan, Exekutor der verst. Margareth Murray.
Herbert L. Taylor, Truste des verst. Milicent Bosburgh.
George O. Vail und O. P. Vail, Exekutoren des verst. Philander Vail.
Edwin S. Shirer, überlebender Exekutor des verst. Horace Shirer.
John Cawley, Administrator des verst. John McGarry.
James Martin, Administrator der verst. Elisabeth Lawler.
D. W. Vaughan, Exekutor der verst. Emma S. Watkins.
Sarah B. McCann, Administratorin des verst. George McCann.
Joseph C. Gillette, Administrator des verst. Harvey Gillette.
Robert Murray, Administrator des verst. Charles Johnson.
Henry T. Köhler, Register.


**Großer Masken-Ball,**
— des —
**Lokal-Zweiges No. 484,**
U. B. der C. und J.,
**In der Arbeiter Halle,**
**Am Montag, 21. Januar 1895.**
Ticket, Herr und Dame, 25 Cents.
Eine freundliche Einladung ergeht an das deutsche Publikum, mit der Versicherung, daß für gute Getränke, Speisen und Musik gesorgt ist.

Chr. Dauwalder,
**Käse-Handlung,**
**805 Cedar Avenue.**
Käse jeder Sorte, importirte und einheimische, wie Schweizer, Limburger, Brick und New York Staat Käse, Kräuterkäse, Handkäse, Fromage de Brie u. s. w.
Eine langjährige Erfahrung in dieser Geschäftsbranche setzt mich in den Stand, meine Kunden gut und reell zu bedienen, und bitte ich ergebenst um geneigte Kundschaft. 52,3

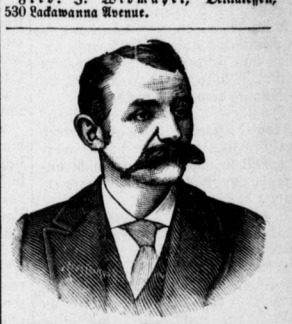
**Spezial-Verkauf**
von
**Haar-Zöpfen und Stirn-Locken**
**für diesen Monat**
in dem
**Wiener Friseur-Geschäft**
von
Theo. V. Konecny,
**417 Lackawanna Avenue.**

**Zenke's Hotel,**
**215 Penn Ave., Scranton, Pa.**
Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die besten importirten und einheimischen Biere und andere Getränke, und vorzügliche Cigarren.
Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importirten
Rhein-, Mosel- und Ungarweine.
Es zeichnet Achtungsvoll:
Albert Zenke.


### Geschäfts-Anzeiger.

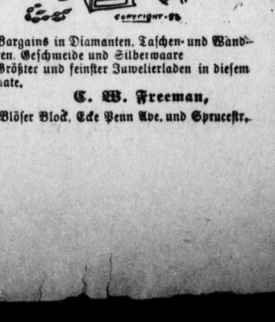

Buch- und Accidenz-Drucker.
Fred. A. Wagner, Druckarbeit jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Finley Store.

Groceries und Provisionen.
Brandow & Miller (Nachfolger von Beadle & Steel), 116 Penn Ave.
Edwin E. Teal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Sponge Mehl.
Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.



**Dr. E. Grewer,**
Der Philadelphia Spezialist, und sein Stab von amerikanischen und deutschen Aerzten, sind nach dem
**Alten Postgebäude, Spruce Straße,**
umgezogen, und behandeln dort alle
**Krankheiten des Nervensystems,**
deren Symtome Schwindel, Entmuthigung, organisches Unvermögen, Gedächtnißverlust, Erschrecken, Nervösität, Ermüdung, Verstopfung, Gliederschwäche und ähnliche sind. Wer mit solchen Symptomen behaftet ist, sollte uns sofort zu Rathe ziehen und wir werden seine Gesundheit wieder vollständig herstellen.
Verlorene Mannbarkeit hergestellt.
Schwäche bei jungen Männern geheilt.
Consultation frei und strengste Verschwiegenheit garantirt.
Officestunden täglich von 9 Morgens bis 9 Abends. Sonntags von 9 Morgens bis 2 Nachm.
Für fünf 2 Cents Briefmarken sende ich mein Buch „Neues Leben" an irgend eine Adresse.
Dr. E. Grewer.

Chas. Zang. F. Kapmeyer
**Zang & Co.,**
**Dampf Bottling Werke,**
**121 Penn Avenue.**
Fabrikanten von
Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Belfast Ginger Ale, Crab Apple Cider.
Lagerbier und Porter in Flaschen für den Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus geliefert. Telephon No. 592.




Bargains in Diamanten, Taschen- und Wanduhren, Geschmeide und Silberwaare
Größter und feinster Juwelierladen in diesem Staate.
C. W. Freeman,
Blöser Block, Ecke Penn Ave. und Sprucestr.